

Neue afrikanische und asiatische *Onthophagus*-Arten

(Col., Scarab., Coprinae)

Von G. Frey

Onthophagus ovigranosus n. sp.

Ober- und Unterseite schwarz, schwach glänzend, Flügeldecken braun, Suturalstreifen und ein zur Mitte verbreiteter Basisstreifen schwarz. Schulterbeulen noch braun, Pygidium schwarz, Fühlerkeule dunkelbraun, Ober- und Unterseite zerstreut, dünn, ziemlich kurz und hell abstehend behaart.

Clypeus vorne gleichmäßig gerundet, an den Wangen sehr schwach ausgerandet. Stirnleiste gebogen, sie erreicht nicht ganz die Wangennaht, an welcher sich keine Leiste befindet. Scheitelleiste etwa in Mitte der Augenhöhe, gerade und kräftig. Der Vorderrand des Clypeus ist glatt, dann folgen bis zur Stirnleiste 2 etwas unregelmäßige Reihen grober Körnchen. Die Stirn und der Scheitel sind dichter und feiner granuliert. Alle Körnchen am Kopf sind rund und breit. Der Vorderrand des Clypeus ist nur sehr schwach aufgebogen.

Der vordere Seitenrand des Halsschildes ist gerade, die Vorderecken nicht vorgezogen und abgerundet, der hintere Seitenrand stark konkav geschweift, die Hinterecken sehr schwach. Die Basis ist gerandet. Der Halsschild ist dicht gepackt mit länglichen, meist eiförmigen, großen und kleinen, ziemlich flachen Körnchen; auch einige runde kleine Körnchen sind sparsam dazwischen eingestreut. Die Flügeldecken sind sehr eng gestreift, die Streifen nicht gekerbt, die flachen Zwischenräume in 2 Reihen granuliert, wobei die Granulierung apikal etwas feiner ist als distal. Das Pygidium ist unregelmäßig dicht, grob und fein punktiert. Die Basis ist nicht gerandet, dort befindet sich ein fein chagriniertes, nicht punktierter Streifen. Die Tibien sind nach vorne stark verbreitert und gerade abgeschnitten. Der 7. Flügeldeckenstreifen ist gekrümmt.

Länge 3,5 mm, Tongaat, Natal, leg. C. Koch, 22. III. 1949.

1 ♀

Type in meinem Museum.

Die Art gehört in die 22. Gruppe nach D'Orbigny. Ich würde sie zu *O. longigranus* Frey stellen. Die Körnchen dieser Art sind jedoch viel länger und dünner, der Clypeus ist ausgerandet und die Flügeldeckenstreifen sind breiter und gekerbt.

***Onthophagus ruandanus* n. sp.**

Ober- und Unterseite schwarz, mäßig glänzend, Fühler dunkelbraun, Oberseite länger abstehend, auf den Flügeldecken in Reihen hell behaart, Pygidium zerstreut abstehend, die übrige Unterseite anliegend zerstreut und kürzer behaart. Clypeus gleichmäßig konisch verengt, an der Spitze kaum merkbar ausgerandet. Am Ansatz der Wangen ein wenig ausgeschnitten. Der Vorderrand ist etwas aufgebogen, die Stirnleiste ist deutlich, aber schwach, gleichmäßig gebogen und mündet in die Wangenleisten ein. Scheitel ohne Leiste. Die Oberseite des Clypeus und der Stirn ist querrunzelig, der Scheitel und die Wangen sind unregelmäßig, ziemlich grob punktiert. Der vordere Seitenrand des Halsschildes ist an der Spitze etwas eingebogen, sonst gerade, die Vorderecken rechtwinkelig, die Hinterecken obsolete, die Basis ist fein gerandet, der Halsschild ist dicht mit großen und kleinen nabelförmigen Punkten bedeckt, in welchen die Haare entspringen. Auf den Seiten ist die Punktierung etwas zerstreut, sonst ziemlich gleichmäßig, Absturz einfach ohne Mittelfurche. Flügeldecken gestreift, die Streifen sehr fein gekerbt, die flachen Zwischenräume mit je einer Reihe von rauhen Punkten, in denen die Haare entspringen, gegen die Spitze zu auch mit einigen Körnchen. Das Pygidium ist zerstreut punktiert, am Spitzenrand eine Reihe feinerer Punkte, die Basis in flachem Bogen gerandet.

Länge 3 mm, 2 ♀♀ Ruanda, Bururi. (Holo- und Paratypus in meinem Museum).

Die Art gehört in die 22. Gruppe nach D'Orbigny. Von den übrigen Arten durch die Halsschildpunktierung unterschieden. Ich würde diese Art in die Nähe von *O. confluens* D'Orb. stellen.

***Onthophagus (Digitonthophagus) laosensis* n. sp.**

Kopf erzgrün, Halsschildscheibe erzgrün, auf den Seiten rotbraun, Flügeldecken braun, mit großer schwarzer Makel. Die Mitte der Unterseite dunkel erzfarben, auf den Seiten braun. Die Ventralsegmente braun mit dunklen Basisstreifen. Schenkel braun, Tibien und Tarsen erzgrün, Pygidium braun, Oberseite schwach glänzend. Clypeus kurz, vorne breit abgerundet und aufgebogen, die Seitenränder leicht konkav, Stirnleiste gerade bis zu den Seiten-

rändern durchgehend, Scheitelleiste in der Mitte der Augenhöhe kräftig, gerade, etwa so lang wie der halbe Augenabstand.

Der Clypeus ist oben fein dicht rugos, der übrige Kopf nur auf der Stirnleiste dicht, sonst fein punktiert.

Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, hinterer Seitenrand etwas geschweift, Vorderecken spitz und kurz abgerundet, Hinterecken obsolet, Basis gerandet, in der Mitte schwachwinkelig vorgezogen. Der Absturz ist einfach, in der Mitte leicht geschwollen. Der Halsschild ist ziemlich grob, dicht, nur auf den Seiten etwas zerstreuter punktiert. Der Abstand der Punkte auf der Scheibe beträgt etwa 1 Durchmesser. Die Flügeldecken sind eng und fein gestreift, die Streifen etwas gekerbt, die flachen Zwischenräume sind dicht fein und gleichmäßig punktiert, der 7. Streifen stark gekrümmt. Das Pygidium ist wie der Halsschild punktiert.

Länge 6,5 mm, 1 ♀ Laos, Sala, Nam Chan Chin, leg. Vitalis 1919, von Staudinger erhalten. Type in meinem Museum. Die Art gehört nach Baltasar zu *troniceki* Balt., ist aber u. a. durch die Färbung vollkommen verschieden. ♂ unbekannt.

Onthophagus (Phanaeomorphus) mindanaoensis n. sp.

Kopf und Halsschild erzfarbig, Flügeldecken braun, mäßig glänzend, Unterseite und Pygidium schwarzbraun. ♂ mit Deklinitäten am Halsschild. Halsschild des ♀ einfach (*Phanaeomorphus* S. G. Merkmal) Oberseite und Pygidium zerstreut kurz hell behaart. Unterseite sehr spärlich behaart.

♂ Clypeus gleichmäßig stark konvergierend, an der Vorderseite in der Mitte zu einer spitzen dreieckigen Lamelle aufgebogen, der Raum davor vertieft. Der Kopf ist nicht länger als breit. Auf dem Hinterrand in der Mitte ein seitlich etwas zusammengedrückter Tuberkel, keine Stirnleiste vorhanden.

♀ Clypeus vorne breit abgerundet, auf dem Kopf eine gerade Stirnleiste, am Scheitel in der Mitte der Augenhöhe 2 stumpfe, isolierte Tuberkel.

Der Kopf (♂, ♀) ist äußerst dicht runzelig punktiert, am Scheitel wird die Punktierung etwas offener, die Fläche neben dem Scheiteltuberkel des ♂ ist kahl. Der Halsschild ♂ ist dicht, ♀ sehr dicht, etwas unregelmäßig mittelgrob punktiert. Halsschildvorderecken rechtwinkelig und scharf. Hinterecken stumpfwinkelig, vorderer Seitenrand gerade, hinterer Seitenrand konkav geschwungen. Seitlicher Vorsprung in der Mitte. Basis gerandet. Eine glatte Mittellinie ist nur angedeutet.

Die Flügeldecken sind ziemlich eng gestreift, die Streifen fein gekerbt, die flachen Zwischenräume zerstreut und sehr fein granuliert. Der Unter-

grund der Flügeldecken und des Pygidiums ist sehr fein chagriniert. Das Pygidium ist mäßig dicht und mittelgrob punktiert. In den Punkten sitzen die Borsten. Sporn der Vordertibien ♂ länger als die Tarsen, beim ♀ normal.

Länge 7 mm, Philippinen, Bango, Mindanao, 3 Ex. aus den Beständen meines Museums.

Holo- und Paratypen in meinem Museum.

Die Art ist durch die Färbung, die Armatur des Clypeus und die Granulierung der Flügeldecken deutlich von *Ph. bakeri* Bouc. und *Ph. tagai* Bouc. verschieden.

***Onthophagus (Onthophagiellus) kapitensis* n. sp.**

Ober- und Unterseite schwarz, glänzend, Fühler schwarzbraun. Flügeldecken an den Spitzen (1 Exempl.) sowie an den Schulterbeulen (2 Exempl.) mehr oder weniger gelb gefleckt. Halsschild an den Seiten und Flügeldecken spärlich und kurz hell behaart. Pygidium und Unterseite ebenfalls zerstreut hell und kurz, am Pygidium absteht behaart.

Clypeus parabolisch, vorne kurz abgestutzt aber nicht aufgebogen. Kopf ♂ unbewehrt, höchstens etwas uneben, ♀ mit einer schwachen, leicht gebogenen Stirnleiste, welche in Begrenzungsleisten Stirn-Wange einmünden. Clypeus (♂, ♀) schwach querrunzelig, der übrige Kopf (♂, ♀) sehr fein, die Wangen etwas gröber punktiert.

Halsschild stark gewölbt, kaum kürzer als die Flügeldecken, Vorderecken rechtwinkelig, fast scharf. Vorderer Seitenrand gerade, hinterer Seitenrand deutlich konkav. Der seitliche Vorsprung ist abgerundet und in der Mitte. Hinterecken obsolet, Basis nicht gerandet. Der Halsschild ist ziemlich gleichmäßig zerstreut und mittelfein punktiert, seitlich einige etwas größere Punkte, ohne Mittelfurche. Die Flügeldecken sind sehr eng und fein gestreift, die Streifen sehr schwach gekerbt, die Zwischenräume mit je einer oft unregelmäßigen Reihe feiner Punkte. Der 7. Streifen fast parallel zum 6. Streifen. Das Pygidium ist mäßig dicht und ziemlich fein aber tief punktiert. Das Pygidium ist gerandet. Das 1. hintere Tarsalglied ist deutlich länger als die folgenden 4 Glieder einschließlich der Klauen und gebogen.

Länge 5½ – 6 mm. 2 ♂♂, 1 ♀ Kapit Sarawak, Borneo V. 1966.

Die Art gehört zu *O. cranicollis* Bouc. und ist die 2. Art der Untergattung *Onthophagiellus* Balt. *O. crassicollis* ist jedoch viel dichter und gröber auf dem Halsschild und den Flügeldecken punktiert und hat einfarbige Flügeldecken. Holo- und Paratypen in meinem Museum.

Laonthophagus n. subgen.

Clypeus vorne außerordentlich tief ausgeschnitten, der Ausschnitt ist u-förmig und geht tiefer als die Ebene des Clypeus, da der Vorderrand nach unten gebogen ist. Die seitlichen Spitzen des Ausschnittes sind hoch aufgebogen, oben breit gerundet.

Onthophagus (Laonthophagus) ardoini n. sp.

Ober- und Unterseite schwarz glänzend, Fühlerkeule braun, Oberseite und Pygidium kahl, die Brust ziemlich lang und dicht hellbraun behaart, die Ventralsegmente mit einer Reihe feiner heller Borsten. Der Clypeus nach vorne konvergierend, die Seiten leicht concav, der Außenrand wulstig gerandet, die Wangen vertieft und dadurch deutlich abgegrenzt. Augen schmal, in der Mitte des Kopfes etwa in der Höhe vor dem Vorderrand der Augen befindet sich ein konischer stumpfer Tuberkel. Der Scheitel ist ausgezogen in eine zuerst etwas konische, dann parallele Platte, deren oberer Rand flach dreieckig ausgeschnitten ist. Die Hinterecken dieser Platte zeigen zwei große stumpfe, nach oben gebogene Zähne. Die vorderen Zähne des Clypeus und der obere Teil der Platte sind glatt, der hintere Teil der Platte ist sehr zerstreut und fein punktiert, der übrige Kopf ziemlich grob und dicht, zwischen Tuberkel und Vorderrand weniger dicht, auf den Wangen sehr dicht punktiert.

Der Halsschildabsturz ist hinter der Platte abgeflacht, am oberen Rand des Absturzes in der Mitte ein großer, stumpfer Tuberkel. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, die Vorderecken breit abgerundet und sehr stark vorgezogen, hinterer Seitenrand konkav, die Hinterecken obsolet. Die Basis, besonders in der Mitte, breit gerandet, Halsschild mit einer breiten Mittelfurche. Die flachen Beulen neben der Mittelfurche sind zerstreut und äußerst fein punktiert, die Basis des Halsschildes bis zum seitlichen Vorsprung ist fein runzelig, die Runzeln gehen nach vorne auf der Scheibe und in der Furche in eine dichtere, aber sehr flache Granulierung über. Die Flügeldecken sind mäßig eng gestreift, die Streifen fein gekerbt, die flachen Zwischenräume sehr fein zerstreut und etwas rauh punktiert. Das Pygidium ist gerandet und dicht quergerunzelt. Die hinteren Tibien sind nach vorne stark verbreitert, das 1. Tarsalglied ist breit und so lang wie die folgenden 4 Glieder. Vordertibien normal mit 4 Zähnen.

Länge 15 mm.

Ich würde die neue Untergattung wegen des langen Metatarsus nach *Onthophagiellus* einreihen. Die Form des Clypeus ist so ungewöhnlich, daß sie mit keiner anderen indischen Art vergleichbar ist.

1 ♂ Laos, Pakse, von Herrn Ardoin erhalten, Typus im Mus. Frey.

Onthophagus parvidens n. sp.

Ober- und Unterseite schwarz, Kopf und Halsschild kupferfarbig glänzend, Fühlerkeule braun. Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken, sowie die Unterseite sehr spärlich hellgrau kurz behaart. Pygidium kahl. Clypeus gleichmäßig verengt, Vorderrand kurz abgestutzt und etwas aufgebogen. Der Kopf ♂ ist gänzlich unbewehrt und eben, nur auf der Mitte des Hinterrandes befindet sich ein winziges, aber scharfes, dreieckiges Zähnchen. Die Mitte des Kopfes ist punktfrei. Auf den Seiten des Clypeus, den Wangen und am Scheitel mittelgrobe, aber tief eingestochene und zerstreute Punkte. Der Halsschild ist gewölbt, vorderer Seitenrand gerade, hinterer Seitenrand konkav, die Vorderecken vorgezogen, spitzwinkelig und kurz abgerundet, die Hinterecken obsolete, Absturz einfach, in der Mitte vorne etwas eingedrückt. Der Halsschild ist ziemlich gleichmäßig mittelgrob punktiert, der Abstand der Punkte etwa $1 - 1\frac{1}{2}$ Durchmesser. Die Basis des Halsschildes ist nicht gerandet. Die Flügeldecken sind sehr eng und fein gestreift, die Streifen leicht gekerbt, die flachen Zwischenräume auf der Scheibe fein, gegen die Seiten zu gröber in 2 Reihen und etwas rauh punktiert. Der 7. Flügeldeckenstreifen ist gekrümmt. Das Pygidium ist grob, ziemlich dicht und tief punktiert.

Länge 4,5 mm, 1 ♂ Hoah Binh, Tonkin (jetzt Nord-Vietnam) XII. 1934. Type in meinem Museum, ♀ unbekannt.

Die Art gehört nach der Bestimmungstabelle von Herrn Balthasar, der auch dieses Tier gesehen hat, zu *O. deflexicollis* Lansb., ist aber u. a. durch die Kopfarmatur deutlich verschieden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Frey Georg

Artikel/Article: [Neue afrikanische und asiatische Onthophagus-Arten \(Col., Scarab., Coprinae\). 93-98](#)